

**29.11.2018**

**Niederschrift 004/2018**

---

**Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr**

am 14.11.2018 | Haus Opherdicke | Spiegelsaal | Dorfstraße 29 | 59439 Holzwickede

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 17:40 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Herbert Krusel

**Kreistagmitglieder SPD**

Frau Jasmin Beisenherz

Herr Martin Blom

Frau Renate Jung

Vertretung für Herrn Bernd Engelhardt

Herr Dieter Mendrina

Frau Renate Schmeltzer-Urban

bis 17.38 Uhr

Herr Uwe Zühlke

**Sachkundige Bürger/innen SPD**

Herr Thomas Blaschke

Herr Klaus Kuhlmann

**Kreistagmitglieder CDU**

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Martin Niessner

bis 17.00 Uhr

Frau Ursula Schmidt

Vertretung für Herrn Herbert Jahn

Herr Carl Schulz-Gahmen

Vertretung für Herrn Günter Bremerich

**Sachkundige Bürger/innen CDU**

Herr Jörg Schindel

**Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Hans-Ulrich Bangert

Frau Marion Küpper

**Sachkundige Bürger/innen Linksfraktion**

Herr Udo Kalle

**Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm**

Herr Helmut Rosenkranz

**Kreistagmitglieder FDP**

Herr Dieter Albert

Vertretung für Herrn Rainer Seepe

**Verwaltung**

Herr Dirk Wigant, Dezernent

Herr Ferdinand Adam, Leiter Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Herr Günter Sparbrod, Leiter Fachbereich Straßenverkehr  
Herr Thomas Heckmann, Kreisbrandmeister  
Herr Benjamin Winter, Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung  
Frau Katja Schuon, Leiterin Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung | Schriftführerin

**Abwesend:**

**Kreistagmitglieder SPD**

Herr Bernd Engelhardt

**Kreistagmitglieder CDU**

Herr Günter Bremerich

**Sachkundige Bürger/innen CDU**

Herr Herbert Jahn

**Kreistagmitglieder Linksfraktion**

Herr Dieter Reichwald

**Kreistagmitglieder PIRATEN**

Herr Ralf Schaefer

**Beratendes ordentliches Mitglied**

Herr Rainer Seepe

Herr Krusel begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 31.10.2018 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Punkt 1</b>          | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner  |
| <b>Punkt 2</b>          | Produkthaushalt 2019  |
| <b>Punkt 2.1</b> 182/18 | Budget 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung  |
| <b>Punkt 2.2</b> 183/18 | Budget 36 - Straßenverkehr  |
| <b>Punkt 3</b>          | Mobile Retter; mündlicher Bericht zum Sachstand                                       |
| <b>Punkt 4</b>          | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen  |
| <b>Punkt 4.1</b>        | Übungen des Krisenstabes im September 2018  |
| <b>Punkt 4.2</b>        | Vergaben in den Fachbereichen Öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Straßenverkehr |

**Punkt 4.3** 197/18 Freistellung von Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr;  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.11.2018

## Nichtöffentlicher Teil

**Punkt 5** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## Öffentlicher Teil

**Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

**Punkt 2 Produkthaushalt 2019**

**Punkt 2.1 182/18 Budget 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

### Erörterung

Herr Dezernent Wigant erläutert den Produkthaushalt 2019 des Budgets 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung anhand einer Präsentation (Anlage 1). Danach beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Krusel dankt den Beteiligten für die geleistete Arbeit insbesondere beim Aufbau der Zentralen Ausländerbehörde.

Der Produkthaushalt 2019 des Budgets 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 2.2 183/18 Budget 36 - Straßenverkehr**

### Erörterung

Herr Dezernent Wigant erläutert den Produkthaushalt 2019 des Budgets 36 – Straßenverkehr anhand einer Präsentation (Anlage 2) und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Produkthaushalt 2019 des Budgets 36 – Straßenverkehr wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3 Mobile Retter; mündlicher Bericht zum Sachstand**

### Erörterung

Herr Winter stellt sich kurz vor und skizziert seinen beruflichen Werdegang. Sodann erläutert er eingehend anhand einer Präsentation (Anlage 3) die Bilanz von zwei Jahren "Mobile Retter". Anschließend beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Kersting dankt der Verwaltung für den ausführlichen Bericht und zeigt sich erfreut über die erfolgreiche Einführung des Systems "Mobile Retter" und die hohe Zahl von ehrenamtlichen Retterinnen und Rettern.



Herr Kreisbrandmeister Heckmann berichtet, dass es zum letzten Erhebungsstichtag am 31.12.2017 1967 ehrenamtliche und 202 hauptamtliche Feuerwehrkräfte – ohne die Mitarbeiter/innen der Leitstelle und ohne die Tarifbeschäftigten im Rettungsdienst – im Kreis Unna gegeben habe. Die ehrenamtlichen Kräfte könnten nach Kommunen, aber nicht nach Arbeitgeber/in unterschieden werden. Er stellt fest, dass die Arbeitgeber/innen unterschiedlich mit der Freistellung umgehen würden, einige würden sich mit ihren ehrenamtlichen Kräften brüsten, andere seien eher restriktiv. Je nach Art der Tätigkeit – z.B. Akkord, Bereitschaft, Außendienst – sei die Freistellung z.T. schwer umsetzbar. Darüber hinaus gebe es die Möglichkeit der Doppelmitgliedschaft, die unterschiedlich genutzt werde. Die Durchsetzung der Restriktionen führe nicht immer zum Erfolg, so Herr Kreisbrandmeister Heckmann.

Herr Dezernent Wigant weist darauf hin, dass im Konzern Kreis Unna freigestellt werde, es aber auch z.B. beim Bereitschaftsdienst im Rahmen der Streupflicht zu übergeordneten dienstlichen Interessen kommen könne.

Herr Zühlke weist darauf hin, dass der Hintergrund der Anfrage der SPD-Fraktion ein Gespräch mit Feuerwehrleuten gewesen sei. Danach hätte der Einsatz von Kräften aus dem öffentlichen Dienst nachgelassen. Hier sehe er den Kreis Unna in einer Vorbildfunktion. Er bittet um konkrete Zahlen zur Untermauerung möglichst für die Niederschrift. Insbesondere möchte er wissen, wie viele Mitarbeiter/innen im Konzern Kreis Unna in der freiwilligen Feuerwehr tätig sind, wie viele Freistellungen es im vergangenen Jahr gegeben habe und wie häufig sie zu Einsätzen gefahren seien. Dies diene auch als Grundlage für weitere Gespräche mit den Kommunen und der Wirtschaft, um dort auf die hohe Bedeutung der freiwilligen Feuerwehr hinzuweisen. Außerdem bittet er um eine entsprechende Information der freiwilligen Feuerwehrleute über die Möglichkeit einer Doppelmitgliedschaft.

Herr Schindel weist auf die Möglichkeit hin, über den Gesetzgeber darauf hinzuwirken, als Anreiz für die Arbeitgeber deren Versicherungssumme für den Brandschutz zu senken, wenn diese einen Anteil von X % an freiwilligen Feuerwehrleuten zur Verfügung stellen würden.

Herr Dezernent Wigant macht deutlich, dass die Kommunen ein eigenes Interesse daran hätten, dass die freiwillige Feuerwehr zum Einsatz komme, da sie ansonsten hauptamtliches Personal einsetzen müssten. Daher würden die Kommunen die freiwilligen Feuerwehrleute entsprechend freistellen. Beim Kreis Unna selbst erfolge ebenfalls eine Freistellung, die bisher jedoch nicht strukturiert erfasst worden sei. Eine Datenermittlung gestalte sich daher schwierig.

Herr Adam bestätigt, dass es in seinem Fachbereich keine zahlenmäßigen Erkenntnisse über Freistellungen gebe. Er sagt zu, über die Personalverwaltung zu versuchen, die gewünschten Zahlen zu ermitteln. In Bezug auf den Konzern Kreis Unna müssten die Daten bei der jeweiligen Personalverwaltung erfragt werden. Da die Anfrage erst seit heute vorliege, könne dies erst jetzt erfolgen.

Herr Krusel bittet um Prüfung, welche Zahlen mit einem angemessenen Aufwand ermittelt werden können. Die Zielrichtung der Anfrage habe Herr Zühlke deutlich gemacht.

Herr Kuhlmann äußert die Bitte, bei der Ermittlung der Freistellungen auch die Teilnahme an Lehrgängen einzubeziehen und nicht nur die Anzahl der Einsätze.

Frau Küpper regt an, dass die freiwillige Feuerwehr eine Abfrage durchführt, ob überhaupt eine Freistellung gewünscht sei.

## Anlagen

1. Präsentation "Produkthaushalt 2019 des Budgets 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung "
2. Präsentation "Produkthaushalt 2019 des Budgets 36 – Straßenverkehr"
3. Präsentation "Bilanz von zwei Jahren Mobile Retter"
4. Präsentation "Übungen des Krisenstabes im September 2018"

gez. Katja Schuon  
Schriftführerin

gez. Herbert Krusel  
Vorsitzender